

Am 18. September 2025 trafen sich die Mitglieder des HGMV, die Stadtführer und die Mitarbeiter der Tourist-Information zu ihrem, schon traditionellen, Grillabend im Barockgarten in Heilbad Heiligenstadt.

In diesem Jahr hatte der Vorsitzende des HGMV, Günter Liebergessel, eine besondere Überraschung für die Gäste bereit. Um 16 Uhr trafen sich interessierte und kletterfeste Mitglieder vor der St. Aegidien-Kirche, um mit Tobias Hülfenhaus und Michael Fromm den Kirchturm zu besteigen und die Turmkapelle zu besichtigen.



Unter der Empore öffneten die Turmführer eine Tür und der erste Blick fiel auf ein Schild, dass den Zugang nur für Männer und Mitglieder des Kirchenchores gestattete. Ein Schmunzeln machte sich breit aber alle durften die Treppen besteigen.

Auf schmalen Treppen ging es immer weiter nach oben bis zur Turmkapelle, in der Figuren und Kerzenleuchter aus vergangenen

Tagen aufbewahrt werden. Unter den Altarfiguren befinden sich die alten 1944 abgebauten Figuren des Jakobus und des Ägidius, die kurzzeitig auf dem heutigen Altar aufgestellt waren.

Der heutige Hochaltar stammt aus der Stiftskirche St. Servatius in Quedlinburg, die am 06 Februar 1938 von der SS beschlagnahmt und in eine Ordensburg umfunktioniert wurde.

Der Hochaltar in Quedlinburg war größer und so konnten nicht alle Figuren in Heiligenstadt aufgestellt werden.

Die Aufstellung der Figuren wechselte je nach Zeitgeschmack.

Die jetzige Gestaltung des Altares und des gesamten Altarraumes gibt es seit Anfang der 80er Jahre.



Gemeindemitglied Herbert Vogeley gestaltete aus dem abgebauten, übrigen Teilen des „Quedlinburger Altars“ den Zelebrationsaltar, das Ambo und die Priestersitze.

Nach der Besichtigung der Turmkammer bzw. Turmkapelle, stiegen die Gäste weiter nach oben zu den Glocken und alten Orgelpfeifen bis zum Boden über dem Kirchenschiff. Wie viele Bäume werden hier wohl für die Dachkonstruktion verbaut worden sein?

Durch eine Dreischeuß hatte man den ersten Ausblick auf Heiligenstadt von diesem Turm.

In den letzten Monaten war der Turm einer großen Reparatur unterzogen worden, denn der Zahn der Zeit hatte



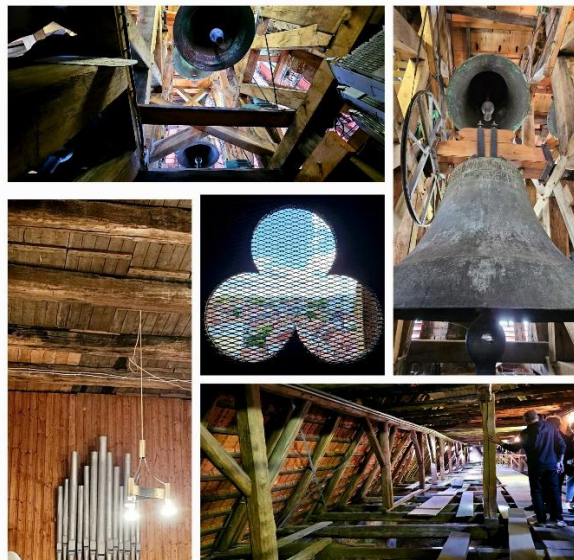
schon mächtig am Balkenwerk seine vergänglichen Spuren hinterlassen. Auch waren einige Schieferplatten durch Sturm vom Turm verschwunden und mussten dringend ersetzt werden.

Am Ende des Mauerwerkes, setzt sich die Kirchturmspitze auf die roten Sandsteine. Hier waren die wichtigsten Reparaturarbeiten durchgeführt worden.

Durch eine schmale Tür konnte man auf den Umlauf treten und einen wundervollen Ausblick über unsere schöne Stadt genießen.

Das Wetter war günstig und eine großartige Fernsicht steigerte dieses Vergnügen für alle.

Einen solchen Rundblick kann man nicht jeden Tag genießen.



Nach diesen Ein- und Ausblicken erwarteten wir Wilbert Weinrich von der St. Aegidien Gemeinde, der nun im Vortragsraum des Eichsfeldmuseums Bilder von den Reparaturarbeiten zeigte und Erläuterungen dazu gab.

Nach der Turmbesteigung und den Bildern hatten alle Hunger und Durst bekommen. Der Vorsitzende des HGMV Günter Liebergessel begrüßte noch den Bürgermeister der Stadt Thomas Spielmann, die Erste Beigeordnete Frau Ute Althaus, die Turmführer und Wilbert Weinrich.

Zwei nette Helfer der Heiligenstädter Feuerwehr, Mario Pflume und Marvin Weber, hatten wie in den letzten Jahren Feuer im Grill entfacht und Bratwurst und Grillgemüse zubereitet.







Es schmeckte allen vorzüglich und es bot sich die Gelegenheit für jeden, zu ausgelassenen Gesprächen.



Als die Sonne hinter St. Martin untergegangen war, ließen wir diesen Abend bei einem Getränk ausklingen.

Einen herzlichen Dank noch einmal an die Mitglieder der FWW Heiligenstadt, den Turmführern und Herrn Weinrich für seine Bilder von den Renovierungsarbeiten am Kirchturm von St. Aegidien. Und natürlich allen Gästen die diesen Abend verschönert haben.

